Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 3 (1927-1928)
Heft: 4

Rubrik: Briefe an die Herausgeber : die Seite der Leser

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BRIEFE
AN DIE HERAUSGEBER
DIE SEITE DER LESER

Geehrte Herren vom « Schweizer-Spiegel ! »

Nehmen Sie es einem alten Praktikus von Schulmeister nicht übel, wenn er etwas verspätet noch auf Ihre Schulrundfrage zu sprechen kommt.

Dass Herr Dr. Schohaus bei dem Erlassen seiner Rundfrage nur von den besten Absichten geleitet wurde, muss auch dem misstrauischsten Leser bei der Lektüre seines ersten Aufsatzes klar geworden sein. Aber ob die Sache nicht doch noch etwas komplizierter ist, als sie Herr Dr. Schohaus sieht ? Der Lehrer kann eben auch in vielen Fällen nicht ganz so, wie er möchte. Nur ein paar Beispiele : Ich kenne einen jungen, herzensguten Lehrer, der ganz im Sinne von Herrn Dr. Schohaus seinen Schülern ziemlich viel Freiheit lässt. Das hat aber zur Folge, dass auch die Disziplin in seiner Klasse etwas weniger streng ist. Als nun einmal der Schulinspektor zu Besuch war, sah dieser einige Schüler während seiner Anwesenheit schwatzen. Die Folgen : Ein Vorwurf seiner vorgesetzten Behörde und den Ruf eines schlechten Lehrers bei den Eltern.

Oder : Ich habe einen Schüler, dem das Rechnen grosse Mühe macht. Soll ich ihn also nicht mit dem Rechnen quälen ? Aber, wenn nach einiger Zeit der Vater dieses Schülers zu mir kommt und darüber klagt, dass der Karl ja gar nicht rechnen lerne, was dann ?

Ein anderer Fall : Ein befreundeter jüngerer Kollege lässt es sich angelegen sein, seiner Klasse den Unterricht so zu erteilen, dass er den Kindern möglichst interessant ist. Er legt weniger Wert darauf, viel Wissensstoff, als wirklich verstandenes Wissen zu übermitteln. Was ist der Erfolg : Bei den Aufnahmeprüfungen in das Gymnasium und die Sekundarschule schliessen seine Schüler schlecht ab. Was nützt es ihnen also, dass sie zu diesem Lehrer « gern » in die Schule gegangen sind ?

Trotz aller dieser Fragezeichen, die ich ehrlicherweise machen muss, war mir die Veröffentlichung von Dr. Schohaus doch sehr wertvoll, weil sie eine breite Oeffentlichkeit veranlasst hat, sich einmal mit all den Fragen zu beschäftigen, die jedem ernsten Lehrer so schwer auf dem Herzen liegen. Die mürrischen Stimmen, die in der « Lehrerzeitung » laut geworden sind, sollen Sie, geehrte Herren vom « Schweizer-Spiegel », nicht glauben machen, dass nicht eine grosse, eine sehr grosse Zahl der Lehrerschaft Ihnen dankbar ist, dass Sie auch einmal seine Lebensprobleme haben zu Worte kommen lassen.

Mit aller Wertschätzung Ihr *** *Zürich.*

Ein idealer Stumpen
Weber's El Habanero